

## **Festival TANZtheater INTERNATIONAL feiert trotz Corona erfolgreich 36. Runde mit internationalen Gästen**

Hannover, 11.09.2021

### **Heute Festivalfinale**

Am heutigen Samstag geht die **36. Ausgabe von TANZtheater INTERNATIONAL** mit einem Doppelabend zu Ende: Im ausverkauften Ballhof Eins zeigt zunächst die italienische Choreografin Sofia Nappi ihr Duett „Dodi“, mit dem sie den diesjährigen, digital ausgerichteten Internationalen Wettbewerb für Choreografie in Hannover gewann und das jetzt live das erste Mal in Deutschland zu erleben ist. Danach präsentieren die zwischen Italien und Deutschland pendelnden Choreograf\*innen Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi ihr Duett „Harleking“, das subtil Machtverhältnisse in der Gesellschaft hinterfragt und Ausrufezeichen zum Festivalfinale setzt.

### **Weniger ist 2021 mehr**

Seit dem 01. September feiert TANZtheater INTERNATIONAL 2021 mit diesmal elf Veranstaltungstagen, insgesamt zehn Produktionen von Künstler\*innen aus Südafrika, Österreich, Spanien, dem Libanon, Portugal, der Türkei, Deutschland, Frankreich und Italien sowie vier deutschen Erstaufführungen sein Comeback. Nach einer Corona-bedingten Pause 2020, in der nur eine kleine, feine Hannover-Edition des Festivals mit lokalen Künstler\*innen möglich war, meldet sich das Festival somit 2021 in (fast) gewohnter Form zurück. Im Interesse der Gesundheit von Publikum, Künstler\*innen und Mitarbeitenden wurde das bereits lange zuvor festgelegte Hygienekonzept trotz im Verlauf des Festivals gelockerter Corona-Verordnungen für Veranstaltungen beibehalten, es galt die 3-G Regel (Geimpft, Genesen, Getestet): Bei einer Belegung von ca. 40 % der möglichen Platzkapazitäten zur Einhaltung von Abständen waren die Veranstaltungen zu gut 85 % ausgelastet. Bei bestem Spätsommerwetter und guter Festivalstimmung ließen die Zuschauer\*innen den diesjährigen Künstler\*innen im Großen Garten, in der Orangerie Herrenhausen, im Schauspielhaus und im Ballhof Eins viel Beifall zukommen.

### **Positionen des Programms 2021**

Mit eindrucklichen Bildern unter freiem Himmel eröffnete die südafrikanische Choreografin Robyn Orlin zusammen mit 12 Studierenden der HfMDK Frankfurt im barocken Großen Garten der Herrenhäuser Gärten das Festival. Die Produktion mit dem Titel „And when we change...“ präsentierte am 01. und 02.09. mit verschiedenen Soli und Duetten im Garten einen Tanzparcours zum Themenkomplex Mensch und Natur.

Der 03.09. im Ballhof Eins stand im Zeichen nachkommender Generationen: Die österreichische Choreografin Doris Uhlich thematisierte in ihrer kraftvollen Arbeit „Unkraut“ für sechs jungen Performerinnen die Hindernisse einer freien Identitätsbildung unter dem Druck tradierter Erwartungshaltungen und Rollenklischees.

Im Schauspielhaus begeisterte am 04. und 05.09. die Kompanie GN I MC Guy Nader I Maria Campos das Publikum mit der deutschen Erstaufführung „Made of Space“, dem Finale ihrer in Hannover jetzt vollständig gezeigten Trilogie: Sieben Tänzer\*innen und zwei Live-Musiker präsentierten eine äußerst präzise, physisch fordernde Arbeit rund um das fließende Verhältnis von Bewegung, Zeit und Raum.

Unter dem Motto „Think Big“ erhielten die Stipendiat\*innen Anibal dos Santos, Eduardo Vallejo Pinto und Gizem Aksu im Rahmen der siebten Ausgabe des gleichnamigen Künstlerresidenz-Projektes für junge Choreograf\*innen die Chance, in Hannover mit einem großen Ensemble zu arbeiten. Ausgerichtet vom Staatsballett Hannover und dem Festival, wurde im August in den Ballettsälen der Oper mit eigens zusammengestelltem achtköpfigen Ensemble geprobt, am 06. und 07.09. wurden in der Orangerie Herrenhausen die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt. Die drei Stücke „Mytheus“, „Undergrowth“ und „Work-in-Progress“ griffen unterschiedliche Themen auf, die von den Herausforderungen im Zeitalter des technischen Fortschritts, über die Rückbesinnung auf die heilenden Kräfte menschlichen Miteinanders bis hin zu bildstarken Begegnungen von Tanz und Bildender Kunst reichten.

Im Ballhof Eins lud der Münchner Choreograf Moritz Ostruschnjak am 08. und 09.09. zu seinem Beutezug durch das WorldWideWeb: Der vielfach ausgezeichnete Choreograf bediente sich mit Bewegungs- und Bildmaterial wie auch Musik aus dem Netz und sampelte per Cut and Paste daraus ein „Tanz-Mashup“ für vier virtuose Tänzer\*innen, das ein kluges Bild des digitalen 21. Jahrhunderts lieferte.

Aus Frankreich reiste die Compagnie par Terre der Choreografin Anne Ngyuen an, um am 10.09. in der ausverkauften Orangerie Herrenhausen die deutsche Erstaufführung ihrer Produktion „À mon bel amour“ zu zeigen. Die acht Tänzer\*innen gaben Einblicke in Tanzstile wie Voguing, Waacking und Popping, neben Ballett und zeitgenössischem Tanz und stellten damit unterschiedliche Begriffe von Schönheit und Ästhetik zur Debatte.

Der heutige hochkarätige Doppelabend im Ballhof Eins mit den Duetten von Sofia Nappi und von Ginevra Panzetti und Enrico Ticconi beschließt die diesjährige Festivalausgabe mit nachdenklich machenden Statements zum menschlichen Gegen- und Miteinander.

## **TANZtheater INTERNATIONAL 2022**

Die **37. Festivalrunde** von TANZtheater INTERNATIONAL soll voraussichtlich **vom 01. bis zum 10. September 2022** in Hannover stattfinden.

---

### **TANZtheater INTERNATIONAL 2021 wird unterstützt durch:**

- Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro
- Stiftung Niedersachsen
- Sparkasse Hannover
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Niedersächsische Staatstheater Hannover
- Landeshauptstadt Hannover, Herrenhäuser Gärten
- NATIONALES PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder

**Veranstaltet** wird das Festival vom Tanz und Theater e.V.

---

### **Pressekontakt:**

TANZtheater INTERNATIONAL  
Tanz und Theater e.V., Ansprechpartnerin: Angela Bošnjak  
Tel.: 0511– 34 39 19, Fax: 0511– 33 19 65  
info@tanztheater-international.de  
www.tanztheater-international.de